

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 187.

Montag, 6. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äther-
ischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Hotel und Badehaus Europäischer Hof
(Langgasse 32—34) ist, wie man uns mitteilt, von den
Herren T. Speckner und T. Dölcher übernommen
worden.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Die Ausstellung
der Münchner Luitpold-Gruppe wird in den nächsten
Tagen eröffnet werden. — Während der Monate Juli
und August bleibt die Ausstellung Sonntags geschlossen.

— Wiesbadener Sängerin auswärts. Wie man uns
aus Mainz mitteilt, erntete eine Wiesbadener Künstlerin,
Frau M. Thon-Zintgraff, die bei dem ersten Sommer-
symphonie-Konzert als Solistin mitwirkte, reichen Beifall.
Das „Mainzer Journal“ berichtet darüber wie folgt:
„Besonderes Interesse erregte die Solistin des Abends.
Frau M. Thon-Zintgraff aus Wiesbaden, eine sehr sym-
pathische Erscheinung, die wir leider bislang hier noch
nicht zu hören Gelegenheit hatten, sang mit ihrer
weichen und angenehmen Mezzosopranstimme Lieder
von Brahms, Liszt, Rich. Strauss und Wolf, sowie die
Arie der Dalila „Die Sonne, sie lachte“ von Saint-Saëns.
Tiefes Empfinden und vortreffliche Schulung ermög-
lichten der Künstlerin den zum Teil recht anspruchsvollen

Kompositionen bei dem Auditorium zu tiefem Eindrucke
zu verhelfen. Von ganz besonderem Reize waren Liszts
„Es muss ein Wunderbares sein“ und Wolfs stimmungs-
volles „Verborgenheit“, wie auch der seelenvolle Vor-
trag von Saint-Saëns „Die Sonne, sie lachte“ nicht enden-
wollenden Beifall auslöste.“

— Für die Baltische Ausstellung in Malmö hat der
Verlag Klasing in Berlin eine reich illustrierte und in
deutscher und schwedischer Sprache verfasste Sonder-
nummer seiner bekannten Automobil-Export-Hefte
herausgegeben. Das reich ausgestattete und farben-
prächtige Heft enthält auch einen redaktionellen Hinweis
auf die Weltkurstadt, in Form eines kurzen Artikels
„Nach zweitausend Jahren“, mit einer hübschen Ab-
bildung unseres schönen Kurhauses.

— Königliche Schauspiele. Rückblick 1913/14. In
94 Aufführungen brachte das Königliche Schauspiel
24 Werke von 19 Autoren. Die neuere Literatur wurde
berücksichtigt durch Aufnahme von „Der Bogen des
Odysseus“ von Gerhart Hauptmann, „Bund der Jugend“
und „Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen, „Der
einsame Weg“ von Arthur Schnitzler, „Arzt am Scheide-
weg“ und „Pygmalion“ von Bernard Shaw, „Die Eule“
von Gustav Wied und „Der verwandelte Komödiant“
von Stefan Zweig. Diese Werke konnten an 37 Abenden
gegeben werden. 39 Aufführungen waren den Namen
Calderon, Molière, Goldoni, Goethe, Schiller, Kleist,
Hebbel und Freitag gewidmet, und 18 Abende gehörten
den Autoren Blumenthal, Kadelburg, Gräfin Leiningen,
Moser und Räder. Auf der neu eingerichteten Stilbühne
wurden in verschiedener Weise „Die Braut von
Messina“, „Der Diener zweier Herren“, „Gyges und
sein Ring“ und „Die Hermannsschlacht“ inszeniert. Die
höchsten Aufführungsziffern erreichten Schiller (11),
Ibsen (11) und Shaw (17).

— Kur-Theater (Walhalla). Heute Montag wird
„Der Brandstifter“ und dazu zwei neue, sehr lustige
Einakter gegeben und morgen Dienstag setzt Fräulein
Stella Richter ihr Gastspiel in einer ganz reizenden
Lustspiel-Novität „Die Bauernprinzessin“ fort, in der
sie die Titelrolle spielt.

— Spielplan des Kur-Theaters vom 6. bis 12. Juli.
Montag, 6.: „Der Brandstifter“. Dienstag, 7., Mitt-
woch, 8., Gastspiel Stella Richter: „Die Bauern-
prinzessin“. Donnerstag, 9.: „Sherlok Holmes“. Frei-

tag, 10., Gastspiel Stella Richter: „Die Bauernprinzessin“.
Samstag, 11., Sonntag, 12.: „Lumpaci-Vagabundus“.

Hof und Gesellschaft.

Die Trauerfeier für den verstorbenen Erzherzog Franz
Ferdinand.

Kaiser Wilhelm hatte den deutschen Botschafter
Fhrm. v. Tschirschky und Bögendorff mit
seiner Vertretung bei der Trauerfeier für den Erzherzog
und seine Gemahlin beauftragt, der an der Bahre zwei
Kranze des Kaisers, sowie eine Reihe von Kränzen
deutscher Bundesfürsten niederlegte.

In Berlin selbst wurde Freitag vormittag in der
katholischen St. Hedwigskirche eine Trauerfeier für den
verstorbenen Erzherzog Franz Ferdinand gehalten. Das
Hochamt zelebrierte Prälat Kleineidam. Es waren u. a.
erschienen Prinz Eitel Friedrich in der Uniform eines
österreichischen Regiments, Prinz Oskar, Prinzessin
Friedrich Leopold, Generaloberst von Plessen, General-
feldmarschall Fhr. v. d. Goltz, die Generalität und
Admiralität von Berlin, eine Abordnung des Kaiser
Franz-Regiments, der Reichskanzler, zahlreiche Mit-
glieder des Bundesrats, die Minister Fhr. v. Schorlemer,
Sydow, Beseler, Lentze, Kühn, v. Studt, der Präsident
des Reichstages Dr. Kämpf, der österreichisch-ungarische
Botschafter in Berlin Graf Szögyeny-Marich und Ge-
mahlin, die Herren und Damen der österreichischen
Botschaft, das diplomatische Korps mit ihren Damen,
insbesondere die Botschafter von Italien, Spanien, der
Türkei, der österreichisch-ungarische Generalkonsul, zahl-
reiche Mitglieder der österreichisch-ungarischen Kolonie
und des österreichisch-ungarischen Reserveoffizierskorps
sowie studentische Korporationen. Auf dem königlichen
Schloss waren die drei Standarten auf Halbstock gehisst.
ebenso die Standarten und Fahnen der anderen Palais
und königlichen Gebäude.

In London fand ebenfalls Freitag in der katholischen
Westminsterkathedrale ein Requiem für das Erzherzogs-
paar von Österreich statt. Der König wurde dabei
durch den Prinzen Arthur von Connaught, die Königin
durch Lord Howe vertreten. Das Personal der deutschen
Botschaft war in Uniform anwesend.

Aus Kiel wird uns berichtet: Anlässlich der Trauer-
feier für das ermordete Erzherzogspaar flaggten alle im

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kurtheater.

Donnerstag, den 2. Juli, Gastspiel des Wiener
Residenz-Ensembles. „Gretchen“, Groteske in 3 Akten
von Gustav Davis und Leopold Lippschütz.

„Gretchen“, die bereits vor Jahren hier aufgeführte
Groteske, verfehlte auch am gestrigen Abend ihre
Wirkung nicht und hielt die Zuschauer vom Anfang
bis zum Schluss in vergnügtester Stimmung. In der
Titelrolle gastierte Fräulein Stella Richter, die nunmehr
aus dem Verbanne des hiesigen Residenz-Theaters aus-
geschieden ist, ferner Hans Sonnenthal als Erlaucht, ein
ganz vorzüglicher Partner. Beide Künstler zeigten
hierin Proben ihrer ausgereiften Künstlerschaft. Auch die
übrigen Mitwirkenden Herr Werner (v. Strehle), Fräulein
v. Klingenberg (Sylvia), Fräulein Römer als Milli, sowie
der Gemeinderat, bestehend aus den Herren Pistol,
Nelson und Lechner, setzten ihr volles Können ein, um
dem Werkchen zum Erfolge zu verhelfen. Die Auf-
führung ging äusserst flott vonstatten und wenn auch
der finanzielle Erfolg ein geringer, so war der

künstlerische ein sehr grosser, denn ein Abend bei
„Gretchen“, ist kein verlorener. A. G.

Dilettanten auf der Bühne,

das ist ein böses Kapitel im Theaterbetrieb, denn sie
zeichnen sich, wenn sie gelegentlich einmal zur Aushilfe
mitwirken wollen, als unzuverlässig und eingebildet, weil
sie die Schwierigkeiten der Szene nicht ahnen. Sehr
hübsch schildert das Karl Dörfling in einer Skizze des
Juliheftes von Velhagen u. Klasings Monatsheften. „Aus
dem Leben eines Chordirektors“ werden da die Mühen
geschildert, die der Vielgeplagte mit einem Extrachor
von Damen der Gesellschaft hat. Nach unzähligen
Proben sitzt der schwierige Einsatz 67 und die Auf-
führung der neuen Oper steht bevor. Der Chordirektor
erzählt: Zeitiger als sonst — um noch einmal zu
mahnen! — ging ich von meinem Abendessen am
nächsten Tage ins Theater. Auf meine Frage, ob die
Damen vom Extrachor schon da wären, sagte der
Pfortner in seiner Loge, sie wären alle viel zu früh ge-

kommen. Ich durfte also wohl annehmen, dass sie schon
im Kostüm seien und ging nach dem Ballettsaal hinauf.
Denn nachher war doch alles schon wieder verstreut
durch das ganze Theater. Ich öffnete die Tür, da
sprangen einige Gestalten schreiend hinter Klavier.
Unverrichteter Sache musste ich auf die Bühne zurück.

Das Theater war gut besetzt. Aus dem Orchester
klang, hinter der Szene kaum hörbar, das Vorspiel. Der
Regisseur stand unter der grossen Bühnenuhr am Pult
und folgte der Ouvertüre im Buch, um den Arbeitern
das Zeichen zum Aufziehen des Vorhangs zu geben —
da kam die Extrachorsängerin mit dem Feuerball heran,
das auch die Schminke nicht recht verdecken konnte.

„Sehen Sie“, beklagte sie sich, „was die Ober-
garderobiere mir für einen grossen Kopfschal gegeben
hat! Man soll wohl gar nichts von mir sehen?“

„Einen Augenblick“, sagte der Regisseur, der seine
ganze Aufmerksamkeit auf die Musik richten musste.
„So, jetzt! Aufziehen! Schneller, schneller!“ Und die
zwei Männer drehten mit aller Anstrengung das Rad,
das die Türe des Vorhangs aufwindet.

NASSAUER HOF, Wiesbaden, allerersten Ranges, gegenüber dem Kurhaus und dem Königlichen Theater.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Tantalus-qualen“ F. v. Suppé
2. Czardas Nr. 2 P. Michiels
3. Aubade mariés P. Lacombe
4. Hesperus-Bahnen, Walzer Jos. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
6. Admiral-Marsch C. Friedemann

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Montag - Vormittag - Grauer Stein (Georgenborn).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 2.50 Mk.
Rückkehr gegen 12³/₄ Uhr Kurhaus.

Die Fahrt geht über Dotzheim, Frauenstein (berühmte Dorf-
linde), Sommerberg, durch herrlichen Wald; 3 Minuten vom
Wege liegt der vermittelst bequemer Treppe zu besteigende
„Grauer Stein“. Ein 1¹/₂stündiges „Halten“ gestattet den
Genuss einer herrlichen Aussicht vom Plateau aus. Hierauf
erfolgt Weiterfahrt nach Georgenborn und 1stündiger Aufent-
halt „Hohenwald“, wunderbare Terrassen mit Fernsicht; über
Chausseehaus führt der Weg heim.

Montag - Nachmittag - Bad Cronberg.
Abfahrt 2¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.
Rückkehr gegen 7¹/₂ Uhr Kurhaus.
Über Bierstadt, Bremthal, Eppstein, Fischbach, Königstein,
Bad Cronberg („Frankfurter Hof“ 1¹/₂ Stunde Aufenthalt bzw.
Spaziergang nach Kurhaus Cronthal); Rückfahrt über Eppstein,
Niedersbach, Niederrhausen, Rambach, Sonnenberg.

Montag - Nachmittag - Bad Soden.
Abfahrt 2¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.
Rückkehr gegen 7¹/₂ Uhr Kurhaus.
Über Sonnenberg, Naurod, Eppstein, Königstein, Bad Soden
(1¹/₂ Stunde Aufenthalt zum Besuch des Konzertes im Kur-
garten), Höchst, Sindlingen, Hattersheim, Erbenheim, Wies-
baden.

Nachmittags-Konzert.

319. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1. Lustspiel-Ouverture N. Gade
2. Aschenbrödel, Märchenbild F. Bendel
3. Chor der Friedensboten aus der
Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
5. Ouverture zur Oper „Das Nacht-
lager in Granada“ C. Kreutzer
6. Am Würther See, Walzer Koschat
7. Fantasie aus der Oper „Die Stumme
von Portici“ D. F. Auber
8. Hurrah, der Kaiser kommt! Marsch S. Translateur

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse
zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.
Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darm-
stadt 5¹/₂ Uhr. Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends.
Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu
8,50 Mk. sind im Städt. Verkehrsbureau (Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad
und zurück.

Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der
Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Abend-Konzert.

320. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Königin
für einen Tag“ A. Adam
2. Schwedische Tänze M. Bruch
3. Intermezzo, E-dur Joh. Brahms
4. Fantasie über Rob. Schumanns
Wanderlied A. Schreiner
5. Ouverture zu „Phèdre“ J. Massenet
6. Andante cantabile für Streich-
orchester P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
8. Lock-Polka Jos. Strauss



Die Crème Simon besitzt, in sich
vereint, alle Eigenschaften, die sich vereinzelt
in den mannigfachen hygienischen Präparaten
finden, die einen frischen Teint und eine
zarte, weisse Haut erzeugen sollen. Ihr köst-
liches Parfüm trägt dazu bei, sie unentbehrlich
zu machen. Auf dem Toiletentisch der eleganten
Dame darf sie daher nicht fehlen, denn durch
die Beseitigung der Gesichtsfalten verlängert
sie die Jugendzeit. Man vermeide Mischungen
mit anderen Präparaten und verwende zur Ver-
vollständigung der Toilette Savon (Seife) à la Crème Simon und
Poudre Simon. Überall käuflich, sowie 59 faubourg Saint-
Martin, Paris. 16490a

Blumen-Arrangements

jeder Art in reichster Auswahl bei 16021a
A. Weber & Co., Königl. Hoflieferant, Wilhelmstr. 6. Tel. 13.

Hafen liegenden Kriegsschiffe, Jachten und sonstigen
Fahrzeuge halbmast, ebenso die verschiedenen öffent-
lichen Gebäude. Gegen vier Uhr (Freitag nachmittag)
feuerte die ganze Kriegsflotte einen Trauersalut von
21 Schüssen ab.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Preisausschreiben des Dürerbundes. Der Dürer-
bund erlässt ein Preisausschreiben zur Erlangung von
Aufsätzen, die für Kinderbücher, Jugendzeitungen, Schul-
lesebücher passend und dem Inhalt nach geeignet sind,
den Kindern die Natur der Heimat lieb zu machen. Es
sind Preise im Betrage von 1000 M. ausgesetzt. Die
bereits gedruckten und etwa sonst noch angekauften
Arbeiten gehen in den Besitz des Dürerbundes über, der
sie veröffentlicht und für den Nachdruck, vor allem in
Schullesebüchern, seinerseits freigeben wird. Die
Arbeiten sind bis zum 1. September d. J. an den Arbeits-
ausschuss des Dürerbundes, Dresden-Blasewitz, einzu-
senden.

— Der Stadtschultheiss von Frankfurt. Aus Zürich
wird der „F. Z.“ geschrieben: Das Lustspiel „Der Stadt-
schultheiss von Frankfurt“ von Dr. Ingo Krauss, das
im hiesigen Stadttheater zur Uraufführung kam, wurde
von einem dankbaren Publikum mit freudlichem Beifall
aufgenommen. Es behandelt, nach dem gleichnamigen
Roman von O. Müller, mit grosser poetischer Freiheit
die Brautwerbung von Goethes Vater um die Tochter
des Stadtschultheissen Johann Wolfgang Textor. Der
junge Dr. jur. Johann Caspar Goethe bekommt zuerst
von dem würdigen Frankfurter Stadtoberhaupt einen
Korb, weil er sich seines Vaters, eines ehrbaren
Schneiders, schämt, der es durch die Heirat mit einer

Wittib zu Reichtum und Unabhängigkeit gebracht hat.
Erst Kaiser Karl VII., der dem Stadtschultheissen ver-
geblich den Adelsbrief anbietet, muss selbst eingreifen,
um die jungen Leute zusammenzubringen. Zu dieser
inneren Unwahrscheinlichkeit der Handlung kommt
noch die andere hinzu, dass die junge Elisabeth, die
Mutter Goethes, eine starke Neigung zu Kaiser Karl VII.
empfindet und keinen anderen ausser ihm heiraten will.
Der Autor hat sich hier allzuweit von der Wirklichkeit
entfernt; er hätte besser daran getan, den Wesens- und
Altersunterschied des nüchternen, pedantischen Rats
Goethe und der frischen, blutwarmen Elisabeth, die
sicherlich ohne tiefere Neigung und nur auf Geheiss
ihrer Eltern in die Ehe einwilligte, in den Mittelpunkt
der Handlung zu stellen. Hier hätten sich zweifellos
bei kräftiger Figurenzeichnung lustige Szenen für das
Stück ergeben können, das dadurch an Gehalt und Tiefe
nur gewinnen würde. Man hätte dann auch einen Aus-
blick in die spätere Ehe der Frau Aja erhalten, die sich
nur deshalb zu keiner Tragödie gestaltete, weil die
Mutter Goethes eine durchaus kräftige und starke Natur
war. Das Nachspiel, das die bekannten Tatsachen bei
der Geburt des Dichters zur Darstellung bringt, steht
nur in ganz losem Zusammenhang mit der eigentlichen
Handlung und könnte ohne weiteres wegfallen. Das
Stück verrät immerhin grosses Bühnengeschick und
weist manche lustige Szenen auf. Der Autor hat offen-
bar die alten Urkunden eifrig studiert. Nur lässt er
seine Gestalten reichlich viel und in zu gutem Schrift-
deutsch reden. Die Aufführung unter Direktor
Dr. Reucker war recht lobenswert. Die Stube des Stadt-
schultheissen atmte die Behäbigkeit des guten alten
Frankfurt.

— Aufruf zu einer Nietzsche-Stiftung. Der
15. Oktober dieses Jahres bringt die siebzigste Wieder-

kehr des Geburtstages Friedrich Nietzsches. Aus
diesem Anlass ergeht an alle, die sich dem Denker und
Dichter Nietzsche zu Dank verpflichtet fühlen, ein Aufruf
um Beiträge für einen Nietzsche-Fonds. Dieser soll
einem Nietzsche-Denkmal zugute kommen, das in
Weimar zu errichten wäre, und soll weiterhin die
dauernde Erhaltung des Weimarer Nietzsche-Archivs
sichern. Der Aufruf ist von einer Reihe hervorragender
Männer der Gegenwart unterzeichnet. Wir finden
darunter Hugo von Hoffmannsthal, Richard Strauss, Karl
Lamprecht, Thomas Mann, Richard Dehmel und viele
andere.

ar. Zum 50. Geburtstag von Hermann Hirzel. Her-
mann Hirzel, der bekannte Berliner Künstler, vollendet
heute Montag (6. Juli) sein 50. Lebensjahr. Hirzel, der
Abkömmling einer alten Schweizer Familie, aber in
Buenos-Aires gebürtig, hat sich besonders auf dem Ge-
biete der Radierung und der Zeichnung für das Kunst-
gewerbe einen guten Namen gemacht. Erst Apotheker,
dann Student, ging er schliesslich zur Malerei über und
hat bei der Berliner Akademie seine Ausbildung er-
halten. Auf langen italienischen Aufenthalten ist er
zum Künstler gereift. 1893 liess er sich in Berlin nieder,
wurde dann einige Jahre in Lodz ansässig und kehrte
schliesslich nach Berlin zurück. Seine feinen Radie-
rungen sind von vielen Museen und vom preussischen
Staate erworben worden. Buchschmuck, zahlreiche
Exlibris, Illustrationen zum Theuerdank hat er mit seiner
etwas auf altddeutsche Manier zugespitzten Feder ge-
schaffen. Auf der römischen Ausstellung des Jahres
1893 erhielt der Künstler die Goldene Medaille.

ar. Neue Mitglieder der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften. Die Kaiser-Wilhelm-
Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften hat so-
eben einen Mitgliederzuwachs erfahren. Geheimer Bau-

Tropfenweise kamen die Damen auf die Bühne
herunter. Jeder einzelnen redete ich zu, doch ja auf den
Kapellmeister zu achten, bis eine Chorsängerin sich
lachend umdrehte. „Aber Herr Chordirektor, das weiss
ich doch lange!“ Es kostete einige Mühe, die Mitglieder
des Extrachors, die neugierig dem Gang der Handlung
folgen wollten, von den Kulissen soweit fernzuhalten,
dass sie vom Publikum nicht gesehen wurden. Sie
waren alle in gehobener Stimmung wie vor einem
Maskenball. Mit klappernden Perlenketten und wehenden
Schärpen liefen sie draussen auf den Treppen herum
und sangen die Melodien der Solisten nach. Als der
Vorhang sich das erstemal senkte, wurde mäßig ge-
klatscht.

Als aber nun die Szene nahte, in welcher der Extra-
chor auftreten sollte, wich die Ausgelassenheit einer
Aufregung, die planlos zu werden drohte. Zu einem
festen Knäuel drängten sie sich zusammen, den Kulissen
zu, zwischen denen die Treppe zum erhöhten Rückteil
der Bühne führte. Auf die Stufen aber pflanzte ich

mich, den Auszug in der Hand. Nur über meine Leiche
hinweg sollten sie wieder zu früh wie auf der General-
probe auf die Bühne stürzen. Das Gedränge wurde
arg. Von der geländerlosen Treppe, deren Breite man
wegen der Menschenfülle auf ihr nicht übersehen konnte,
waren bei der Probe mehrere Damen nach den Seiten
zu hinuntergefallen. Ich selber brauchte Mühe, ruhig
zu bleiben und dem Andrang zu widerstehen. Sie
liessen sich kaum mehr zurückhalten, sie waren über-
zeugt, dass sie zu spät kommen würden, und be-
haupteten immerzu, das wäre schon ihr Stichwort!
Endlich liess ich die erste Gruppe vorbeigehen. Die anderen
drängten nach. Nun war's Zeit, dass sie einsetzen
sollten, die unendlich oft wiederholte Nummer 67 . . .
Der Kapellmeister angelte förmlich mit seinem Stabe
nach ihnen hin, dass ich's bis nach hinten sehen
konnte — umsonst. Die Hälfte verpasste den Augen-
blick. Und der allgemeine Aufschrei fiel recht dünn
aus.

Natürlich war der Intendant heute in seiner Loge.

Das war das Endergebnis meiner Proben.

Schlecht und recht kamen wir zu Ende ohne be-
sonderen Zwischenfall. Der letzte Akkord brach kurz ab.
Der Vorhang fiel und hob sich noch ein paarmal.
Während der Chor gewohnheitsgemäss rasch die Bühne
verliess, blieben die Dilettanten, benommen und zerstreut,
vor dem klatschenden Publikum stehen hinter den
Solisten, als gälte ihnen der Beifall mit. Der dicke
Heldentenor hatte mal wieder einen Lorbeerkrantz be-
kommen, fast so hoch, wie er selbst, mit einer Atlas-
schleife, die eine schöne Aufschrift trug: „Dem eifrigsten
Jünger der erhabenen Tonkunst.“

Und ich bekam auch etwas. Nämlich erstens einen
Tadel vom Intendanten, weil der Chor so miserabel
gewesen war, und zweitens — keine Erhöhung meiner
Gage.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 7. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 1 1/2 Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.
Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hulsenweg — Bahnholz und Dambachtal zurück.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 8. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Feldberg. — Preis 8 Mk.
Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 9. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Idstein. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Bad Ems wechselnd mit Bad Kreuznach. Preis 10 Mk.
Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserne Hand und zurück.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Bei genügender Beteiligung:

Rheinfahrt der Kurverwaltung.

Abfahrt 9 Uhr vormittags Strassenbahn — Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz) auf eigens gechartertem Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach Assmannshausen — Rheinstein — Niederwald — Rüdesheim. An Bord: Militär-Kapelle (1. Nass. Feld-Art.-Reg. Oranien Nr. 27, Obermusikmeister Heinrich). Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins; gemeinschaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmal. Während der Rückfahrt: Konzert und Ball. Bengal. Beleuchtung des Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich. **Kartenlösung bis spätestens Dienstag den 7. Juli, mittags 12 Uhr**, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses, da dann der Dampfer fest bestellt werden muss. Bei nicht genügenden Anmeldungen muss die Fahrt ausfallen. Preis

(einschl. elektr. Bahn, Schifffahrt, Zahnradbahn und Mittagsmahl ohne Wein) für Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber: 11 Mk., für Nichtabonnenten: 12 Mk.

Freitag, den 10. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Wisper, Assmannshausen. Preis 10 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Königstein (Grand-Hotel). Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650 — 1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 1 1/2 Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 9 1/2 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Städt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Geldwechsel
Kreditbriefe
Reiseschecks
Stahlkammer



Musikalische Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an.
Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.
Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

Schön möbl. Zimmer m. sep. Eingang, 1—2 Betten, Balk. zu verm. Rheinstr. 28 p. 16592

Buch- und Kunsthandlung Hermann Harms
Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12 (Nähe Wilhelmstrasse)
Antiquitäten

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— **Grosser Neubau** —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 16508
Verwalter Wdh. Sturm.

Hofphotograph C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.
nur **Taunustrasse 24.**
— Telefon Nr. 3046. —

Café und Restaurant Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 16322

Hotel Alleesaal, Wiesbaden, Taunusstr. 3, Telephon 205.

Kühle, ruhige Zimmer nach dem Garten. — Thermalbäder in jeder Etage. — Bekannt gute Küche. **Besitzer: W. SCHEFFEL.**

rat Dr. Ing. Paul v. Gontard in Berlin und Landrat Eichhorn in Krefeld als Vertreter des Landkreises Krefeld wurden zu ihren Mitgliedern ernannt.

— **Paul Heyse's Testament.** Aus München wird berichtet: Paul Heyse hat in seinem Testament die Verfügung getroffen, dass nach dem Tode seiner Frau die sämtlichen Erträge seiner Schriften, Honorare und Tantiemen zu gleichen Teilen der Deutschen Schillerstiftung in Weimar und der Münchener Zweig-Schillerstiftung überwiesen werden sollen.

ar. **Ausschreibung des Fürst-Auersperg-Jubiläumspreises.** Der Karl-Fürst-Auersperg-Jubiläumspreis für 1915 wird soeben vom Generalsekretariat der Landwirtschaftsgesellschaft in Wien ausgeschrieben. Er besteht in einer Jubiläumsmedaille und 2200 Kronen, die von der Landwirtschaftsgesellschaft Wien für die beste Arbeit über die Erörterung der wirtschaftlichen Bedeutung der Abwässer und Vorschläge zu ihrer Beseitigung oder Unschädlichmachung vergeben werden soll.

Sport-Nachrichten.

— **Ein deutscher Sieg in Henley.** Zum erstenmale in der englischen Geschichte des Rudersportes tritt in diesem Jahr der Fall ein, dass auch nicht eine einzige englische Mannschaft bei den Schlussrennen der Henley-Regatta um den begehrtesten Preis der Welt, den „Grand Challenge Cup“, am Start erscheint. Sogar die berühmte Mannschaft des Leander Clubs, der sich bekanntlich aus den sogenannten „Old Blues“ zusammensetzt, wurde von der Mannschaft der Harvard-Universität ge-

schlagen. Die Mannschaft des Mainzer Ruder-Vereins schlug die vortreffliche Mannschaft des „Jesus College“, Cambridge. Das Endresultat wird mit Spannung erwartet. Die Mainzer Mannschaft hatte bei den Vorrennen den besten Zeitrekord zu verzeichnen, sie schlug ihren Gegner in 7 Minuten 22 Sekunden.

Reise und Verkehr.

— **Was auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd verzehrt wird.** Von dem gewaltigen Umfange der an Bord der Ozeandampfer erforderlichen Proviantmengen mögen folgende Zahlen ein anschauliches Bild geben: der Anschaffungswert der vom Norddeutschen Lloyd in Bremen im Jahre 1913 verbrauchten Proviantartikel betrug rund 26 Mill. Mk. gegen 20 1/2 Mill. Mk. im Vorjahre. Hiervon entfallen auf Fleischwaren 8 445 000 Mk., Fische 2 951 000 Mk., Geflügel und Wild 2 124 000 Mk., Konserven 1 253 000 Mk., frisches Gemüse 652 000 Mk., Getränke 1 123 000 Mk., Zigarren, Tabak und Zigaretten 351 000 Mk., sonstige Proviantartikel 8 941 000 Mk., Kantinen-Umsatz 236 000 Mk. Im einzelnen wurden u. a. verbraucht (in Pfunden): frisches Rindfleisch 6 608 123, Schweinefleisch 869 829, Kalbfleisch 870 915, frische Fische 1 044 686, Enten 249 274, Hühner 143 003, Gänse 161 823, Hasen 2671 (Stück), Erbsen 289 632, Bohnen 364 490, Makkaroni 448 137, Roggenmehl 719 700, Weizenmehl 7 437 400, Kartoffeln 20 944 680 (ausserdem Bratkartoffeln 19 333), Eier 7 801 604 Stück, Apfelsinen 2 925 287 Stück, Apfel und Birnen 989 180 Stück; in Flaschen: Champagner 36 661, Rotwein 57 566, Rhein- und Moselweine 110 950, Lagerbiere 291 998 (2 214 641

Liter in Fässern), Mineralwasser 428 914. — Der Gesamtverbrauch an Kohlen auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd belief sich im Jahre 1913 auf 1 796 013 Tonnen im Werte von 31 075 472 Mk. gegen 1 743 016 Tonnen im Werte von 30 325 481 Mk. im Vorjahre.

Neues vom Tage.

— **Joseph Chamberlain** †. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag starb in seinem Hause in Birmingham in Gegenwart seiner ganzen Familie der bekannte englische Staatsmann Joseph Chamberlain. In wenigen Tagen hätte er sein 78. Lebensjahr vollendet. Mit ihm verschwindet eine der markantesten Persönlichkeiten aus der Arena der modernen politischen Welt.

Bibliothek.

— **„Das Theater“.** Illustrierte Halbmonatsschrift für Theater und Gesellschaft. (Berlin NW., Alliance-Verlagsgesellschaft.) Das neue Heft ist eine aktuelle Revue; es enthält die Aufsätze: „Kritik der Kritik“, „Pflanzstipendien“, „Das neue Kurtheater in Elster“, „Weingartners neue Oper“, „Opernversuche“, „Sommerarbeit“, „Der Bassermann von Warschau“. Dazu kommen viele vorzügliche Abbildungen, unter denen wir besonders die Aufnahme aus dem Schlager „Als ich noch im Flügelkleide...“ erwähnen. Die Beilage „Eleganz“ bringt „Variationen über das Thema: Demimonde“.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.



Echt ist nur

JOLU

mit natürlichem **Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz.**

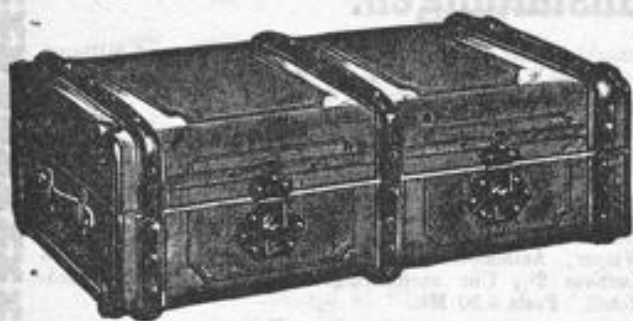
Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.

1/2 Flasche Mk. 1.10, 1/4 Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Dr. P. Schmitz & Co. (vormals „Jolu“-Werke), **Wiesbaden.**

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platz!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toff.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Häßliche Reisegechenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen



Baden-Baden = Die Rosen-Stadt im Juni.

Trinkkur, Radiumhaltige Kochsalz-Thermen, weltberühmt als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Katarhe, der Atmungsorgane etc. Rekoneszenz. Unübertroffene Badeanstalten, Inhalatorium, Radium-Quell-Emanatorium.

Das Kurhaus und die Bäder sind während des ganzen Jahres geöffnet. Angenehmer Wohnort für dauernde Niederlassung. Auskunft und Prospekt kostenlos vom Stadt. Verkehrsbureau.

Direkte Zugverbindung
Wiesbaden-Frankfurt-Baden-Baden
ab Wiesbaden 7³⁰ vorm. ab Frankfurt 8³⁰ vorm.
an Baden-Baden 11¹⁴ vorm.

Luftschiffstation. Bergbahn. Prachtvolle Ausflüge, Reitwege, Golf, Tennis, Jagd, Fischerei, Theater, Konzerte. Deutsche Kunstausstellung. Grosses mehrtägiges Tanzfest 19. bis 26. August. Internat. Pferderennen 21.-30. August.

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.-an, Pension M. 6.-

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes. Weingrosshandlung, Konditorei u. Café. Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—. Reichhaltige Abendkarte. 16453

Heil-Institut Felix May

15785 Häfnergasse 16 I. Auskunft kostenlos. Sprechst. von 9-12 und 3-6 Uhr nachm. Wochentags.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias und Hexenschuss. Grösster Erfolg. Kurze Spezial-Behandlung. Aerztlich empfohlen.

Gummi-Strümpfe
[meine Spezialmarke „Flor“ (ges. gesch.)], aus feinstem, luftdurchlässigem Gewebe, sind unentbehrlich bei Krampfaderen, geschwollenen Beinen, verdickten oder schwachen Gelenken, und werden in allen Farben nach Mass unter Garantie für guten Sitz angefertigt. 16455a

P. A. Stoss Nachf.
Tannusstrasse 2. Tel. 227 u. 6527.

1914 München 1914
Jahres-Ausstellung
im Königl. Glaspalast. 16476*
1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet.
Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Rhein- und Taunusklub Wiesbaden E.V.

Die von uns herausgegebenen Karten und Führer:
Karte der mit Farbenzeichen versehenen Wege im westl. Taunus u. Rheingebirge, 15. Auflage, Preis aufgezogen Mk. 1.75.
Karte von Wiesbaden u. Umgebung, Preis aufgezogen Mk. 1.—.
Führer von Wiesbaden u. Umgebung, 2. Auflage, reich ill., Preis gebunden Mk. 2.—.
Verzeichnis der Sommerfrischen im Taunus, Rheingau, Westerwald etc. Preis 25 Pfg.
In Kommission bei Moritz & Münzel durch jede Buchhandlung zu beziehen. 16531

Nasen- u. Profilverbesserung
garantiert schmerzlos in einer Behandlung auszuführen. — Ohren-, Lippen-, Büstenkorrekturen, Gesichtshauterneuerung, Beseitig. v. Falten, Nasenröte, Flecken, Entfettungskuren, Fettfüllungen im Kosm. Spez. Institut, München, Theatinerstr. 47/IV. Ausk. u. Zeugn. frei geg. Retourmarke. Nach Behandlung

Gustav Nölker
Luisenstr. 5
Feine Herrenmode nach Mass. 16349
Tel. 2146. Engl. spoken.

Straußfedern, Reiter, Boas in Marabu und Strauss in grosser Auswahl, Reparaturen aller Art, sowie Krausen, Farben u. Waschen innerhalb 2 Tagen. 16428
Joh. Gotthardt, Bahnhofstrasse 10, 2. Stock.

Pierre Schmitz
Luisenstr. 26 113-2 vis Reichsbank
Damenschneider
Tailleur pour Dames Ladies Tailor
Neueste Pariser Stoffe. Uebernahme von Änderungen
15479 — Téléphon 1575 —

Fremdenpension
Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.
Anerkant gute Küche. • • • • • Mässige Preise. • • • • • Elektrisches Licht. Bäder im Hause. • • • • • Gemüthlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16362

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBahn-Schlafwagen-BILLETS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN
Kaiser Friedr. Platz 2
IM REISEBUREAU L'RETENMAYER.
AMTliches STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBahnen-AGENTUR DER INTERNAT. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbilletts für alle Dampferlinien.

Reichshallen

Erstes u. vornehmst. Variété a. Platz. Ab 1. bis 15. Juli:
Gr. Spezialitäten-Programm
12 erstklassige Nummern.
Schlager auf Schlager!
U. a.: Les 4 Lugescos. Neu!
Eine Unterhaltung in der Rokokozeit.
Pilz & Naumann. Alles lacht!
Excentric-Gesang-Karikaturen.
Buddha!! 16527
Indischer Kombinations-Akt.
Les Clevers (Duett).
Das grossartige Programm besteht aus
9 Damen und 7 Herren.
Anfang wochentags 8 1/4 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen.
Anfang 4 1/2 und 8 1/4 Uhr.
Angenehmer kühler Aufenthalt.
Die Direktion: Paul Becker.

Wiesbadener Kurtheater.
Montag, den 6. Juli 1914.
Der Brandstifter
Komödie in einem Akt von Hermann Heyermanna.
Regie: Egon Brecher.

Vorher:
Weiberrätsel
Schwank in 1 Akt von A. Neidhardt.
Regie: Hans Sonnenthal.
Hierauf:
Der Herr mit der langen Nase
Groteske in 1 Akt von Ludwig Hana.
Regie: Hans Sonnenthal.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Jakob Werle Wiesbaden
Webergasse 25 Tel. 3614
Schuhwaren-Massgeschäft.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.
Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt.

Im Verlage der Kurverwaltung (Kommissionsverlag Moritz & Münzel) erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:
WIESBADEN und seine Heilfaktoren.
Von
Dr. med. L. Katzenstein.
Preisgekrönt mit dem • • • • •
ersten Preis der Stadt Wiesbaden.
Gross Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen.
Preis: 1 Mark.

Detektiv-Büro „Union“
Telephon 3539 Wiesbaden Am Römertor 1
Solide Preise! On parle français!
Auskünfte über Ruf, Charakter, Vermögen, Vorleben etc.
Ueberführung anonymen Briefschreiber, Erpresser usw.
Beweismaterial für alle einschlägigen Angelegenheiten und Prozesse.
Beobachtungen auf Reisen und an allen Plätzen.
Solide Preise! English spoken!

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Juli 1914.

brahams, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam
 Her, Hr. Kfm., Elberfeld
 tenberg, Hr. m. Sohn, Solingen
 twasser, Hr. Leut., Berlin
 adreas, Hr. m. Fr., Bonn
 atonowitz, Hr. Theologe m. Fr., Berlin-Friedenau

rnz, Hr., Solingen
 ult, Hr. m. Fr., Cincinnati

ahaler, Hr., Düsseldorf
 uer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Charlottenburg

uer, Fr. Lehrer, Wallau
 yer, Hr. Ing., Hamburg
 ecker, Hr. m. Fr., Brüssel
 eckurth, Hr. Rent., Southbourne
 n Bellegarde, Exzell., Hr., Leipzig
 nder, Hr. Kfm., Köln
 rednikof, Hr. Kollegienrat, Petersburg
 n den Berg, Hr. Major m. Fr., Berlin
 rger, Hr., Brüssel
 rlowky, Fr., Minsk
 rres, Fr., Völs
 rtram, Hr., Solingen
 sing, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 essler, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn
 urenburg, Hr., Solingen
 rücker, Fr., Amsterdam
 ildand, Hr. Kfm., Charlottenburg
 schofwerder, Hr. Kfm. m. Fam., Wien
 öse, Hr., Solingen
 echner, Hr., Berlin
 öhne, Hr. Kais. Deutsch. Vizekonsul,
 ölten, Hr. Rent. m. Tochter, Itzehoe
 ort, Hr. Rent. m. Fr., Köln
 raess, Fr., Dresden
 railowsky, Hr. m. Tochter, Baku
 raun, Hr., Losheim
 rede, Hr. m. Fr., Sulzbach
 n Bremer, Hr., Petersburg
 rinden, Hr., Hamburg
 rüsseler, Hr. Kfm., Elberfeld
 ucka, Fr. Apotheker, Breslau
 n Bährhol, Fr., Körmend (Ungarn)
 rk, Hr., St. Georgen
 ughart, Hr. m. Fr., Rotterdam
 rnt, Hr. m. Fr., New York
 uschbaum, Hr. m. Fr., Hildesheim

alvino, Fr., Lugano
 aprano, Fr., Hamburg
 arleton, Hr. m. Fr., New York
 arstanjen, Hr. m. Fr.,
 arsteiner, Hr. Offizier m. Fr., Hamburg
 ervenka, Hr. Fürstl. Revident m. Fr., Stekna (Böhmen)
 rist, Hr. Kfm. m. Fr., Osterfeld
 lauss, Fr., Freiberg
 lement, Hr. London
 ölln, Hr. Kfm., Berlin
 ohn, Fr., Berlin
 oll, Hr. m. Fr., Philadelphia
 rohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

ahme, Hr. Reg.-Baumeister, Wanne
 avid, Hr. Kfm., Frankfurt
 ebus, Hr., Algenroth
 enckemann, Hr. m. Fr., Oldenburg
 el, Fr., Niesky
 etz, Hr., Bochum
 instuhl, Fr., Bochum
 ittmann, Hr. Kfm., Remscheid
 oerr, Hr., Rheinischbischheim
 komar, Hr. Kfm., Berlin
 konat, Hr. Hauptm. m. Fr., Allenstein
 Minnwald, Hr. Kfm., Leipzig
 mrlacher, Hr. Kfm., Hamburg
 mrlacher, Hr. Dr., Hamburg

beling, Fr. Hauptm. m. Sohn, Berlin
 Menburg, Hr. Rent. m. Fr., Breslau
 echer, Hr. Kfm., Koburg
 rpf, Hr. Kfm., Stuttgart
 rwin, Hr. m. Fr., New York
 eser, Hr. Architekt, Aachen
 ydokinoff, Fr. Petersburg

laas, Hr. Apotheker, Arnheim
 auerbach, Fr., Nieder-Wollstadt
 addersen, Fr., Neckargemünd
 eldmann, Hr. Referendar Dr., Godesberg
 elder, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 ische, Hr., Berlin
 ischer, Hr., Roda
 ischer, 2 Fr., Neustadt (Pfalz)
 ischer, Hr. Prof. Dr. phil., Königsberg
 oizik, Hr. Sekr. m. Fr., Berlin
 rieke, Fr., Frankfurt a. O.
 riedenreich, Fr., Düsseldorf
 riedlaender, Hr. Kfm., Amerika
 riedt, Hr. Kfm., München
 ritsche, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 uchs, Hr. Kfm., Breslau
 uchs, Hr., Mörschuld

Georzel, Hr., Köln
 Gerner, Fr., Bromberg
 Jeschmann, Hr., Mitau
 Jessinger, Hr., Zeltlingen
 Siesecke, Fr., Magdeburg
 Gilles, Hr., Kamen
 van Gilse, Fr., Haarlem
 Gläoma, Hr. Kfm., Augsburg
 Goldberg, Hr. m. Fr., Berlin
 Goltimp, Hr., München
 Gotthart, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Gröhler, Hr. Rent. Dr., Breslau
 Grohnert, Hr. Kfm., Königsberg
 de Groot, Fr., Holland
 Gross, Hr. Kfm., London
 Grunewald, Hr. m. Fr., Nürnberg
 Grundel, Fr., Nieder-Walbach
 Gurewitsch, Hr. Kfm. Weißburg
 Gutmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Baendeler, Hr., Elberfeld
 Häring, Fr., Bromberg
 Hager, Hr. Prokurist, Rehau
 Hahn, Hr., Gladenbach
 Harterodt, Fr., Charlottenburg

Imperial
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Gr. Burgstr. 3
 Zur Stadt Biebrich
 Berlin-Friedenau
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Zum neuen Adler
 Evang. Hospiz
 Goldenes Kreuz
 Hansa-Hotel
 Villa Hertha
 Wilhelma
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Hansa-Hotel
 Hotel Spiegel
 Wagemannstr. 28
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Epple
 Hospiz Immanuel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Dambachtal 14
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Christl. Hospiz II
 Hotel Happel
 Schwarzer Bock
 Hotel Central
 Augenheilanstalt
 Hotel Central
 Park-Hotel
 Zum neuen Adler
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Villa Bauscher
 Christl. Hospiz II
 Englischer Hof
 Hotel Weins
 Russischer Hof

Kaiserhof
 Schwarzer Bock
 Christl. Hospiz II
 Quisisana
 Hotel Krug
 Stekna (Böhmen)
 Privathotel Colonia
 Evang. Hospiz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Zum Kranz
 Sanatorium Nerotal
 Hotel Vogel

Sanatorium Dr. Dornblüth
 Hotel Krug
 Augenheilanstalt
 Hotel Krug
 Villa Stillfried
 Zum Römer
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Pension Columbia
 Hansa-Hotel
 Reichspost
 Oranienstr. 16 I
 Sanatorium Dietenmühle
 Sanatorium Dietenmühle

Imperial
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Gr. Burgstr. 3
 Zur Stadt Biebrich
 Berlin-Friedenau
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Zum neuen Adler
 Evang. Hospiz
 Goldenes Kreuz
 Hansa-Hotel
 Villa Hertha
 Wilhelma
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Hansa-Hotel
 Hotel Spiegel
 Wagemannstr. 28
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Epple
 Hospiz Immanuel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Dambachtal 14
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Christl. Hospiz II
 Hotel Happel
 Schwarzer Bock
 Hotel Central
 Augenheilanstalt
 Hotel Central
 Park-Hotel
 Zum neuen Adler
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Villa Bauscher
 Christl. Hospiz II
 Englischer Hof
 Hotel Weins
 Russischer Hof

Kaiserhof
 Schwarzer Bock
 Christl. Hospiz II
 Quisisana
 Hotel Krug
 Stekna (Böhmen)
 Privathotel Colonia
 Evang. Hospiz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Zum Kranz
 Sanatorium Nerotal
 Hotel Vogel

Sanatorium Dr. Dornblüth
 Hotel Krug
 Augenheilanstalt
 Hotel Krug
 Villa Stillfried
 Zum Römer
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Pension Columbia
 Hansa-Hotel
 Reichspost
 Oranienstr. 16 I
 Sanatorium Dietenmühle
 Sanatorium Dietenmühle

Goldenes Kreuz
 Hotel Vogel
 Zur Stadt Biebrich
 Gr. Burgstr. 3
 Zur Stadt Biebrich
 Berlin-Friedenau
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Zum neuen Adler
 Evang. Hospiz
 Goldenes Kreuz
 Hansa-Hotel
 Villa Hertha
 Wilhelma
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Hansa-Hotel
 Hotel Spiegel
 Wagemannstr. 28
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Epple
 Hospiz Immanuel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Dambachtal 14
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Christl. Hospiz II
 Hotel Happel
 Schwarzer Bock
 Hotel Central
 Augenheilanstalt
 Hotel Central
 Park-Hotel
 Zum neuen Adler
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Villa Bauscher
 Christl. Hospiz II
 Englischer Hof
 Hotel Weins
 Russischer Hof

Kaiserhof
 Schwarzer Bock
 Christl. Hospiz II
 Quisisana
 Hotel Krug
 Stekna (Böhmen)
 Privathotel Colonia
 Evang. Hospiz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Zum Kranz
 Sanatorium Nerotal
 Hotel Vogel

Sanatorium Dr. Dornblüth
 Hotel Krug
 Augenheilanstalt
 Hotel Krug
 Villa Stillfried
 Zum Römer
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Pension Columbia
 Hansa-Hotel
 Reichspost
 Oranienstr. 16 I
 Sanatorium Dietenmühle
 Sanatorium Dietenmühle

Goldenes Kreuz
 Hotel Vogel
 Zur Stadt Biebrich
 Gr. Burgstr. 3
 Zur Stadt Biebrich
 Berlin-Friedenau
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Zum neuen Adler
 Evang. Hospiz
 Goldenes Kreuz
 Hansa-Hotel
 Villa Hertha
 Wilhelma
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Hansa-Hotel
 Hotel Spiegel
 Wagemannstr. 28
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Epple
 Hospiz Immanuel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Dambachtal 14
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Christl. Hospiz II
 Hotel Happel
 Schwarzer Bock
 Hotel Central
 Augenheilanstalt
 Hotel Central
 Park-Hotel
 Zum neuen Adler
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Villa Bauscher
 Christl. Hospiz II
 Englischer Hof
 Hotel Weins
 Russischer Hof

Kaiserhof
 Schwarzer Bock
 Christl. Hospiz II
 Quisisana
 Hotel Krug
 Stekna (Böhmen)
 Privathotel Colonia
 Evang. Hospiz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Zum Kranz
 Sanatorium Nerotal
 Hotel Vogel

Sanatorium Dr. Dornblüth
 Hotel Krug
 Augenheilanstalt
 Hotel Krug
 Villa Stillfried
 Zum Römer
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Pension Columbia
 Hansa-Hotel
 Reichspost
 Oranienstr. 16 I
 Sanatorium Dietenmühle
 Sanatorium Dietenmühle

Goldenes Kreuz
 Hotel Vogel
 Zur Stadt Biebrich
 Gr. Burgstr. 3
 Zur Stadt Biebrich
 Berlin-Friedenau
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Zum neuen Adler
 Evang. Hospiz
 Goldenes Kreuz
 Hansa-Hotel
 Villa Hertha
 Wilhelma
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Hansa-Hotel
 Hotel Spiegel
 Wagemannstr. 28
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Epple
 Hospiz Immanuel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Dambachtal 14
 Hospiz Immanuel
 Zur Stadt Biebrich
 Christl. Hospiz II
 Hotel Happel
 Schwarzer Bock
 Hotel Central
 Augenheilanstalt
 Hotel Central
 Park-Hotel
 Zum neuen Adler
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Villa Bauscher
 Christl. Hospiz II
 Englischer Hof
 Hotel Weins
 Russischer Hof

Hartmann, Hr. Kfm. Würzburg
 Heard, Fr., Boston
 Hecker, Hr. Kfm., Friedrichsdorf
 Heger, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Heidebach, Hr. m. Fr., Paris
 Heilbrunn, Hr. Dr. m. Fr., Gotha
 Heinel, Fr. m. Tochter, Berlin-Treplitz
 Helbing, Fr. Dr., Hannover-Linden
 Hellner, Hr., Berlin
 van Hemden, Hr. Kfm., Berlin
 Hennig, Hr. Apotheker, Bonn
 Herberger, Fr., Heilbronn
 Hergt, Hr. Hauptm., Bremen
 Hertling, Fr. San-Rat, Kaub
 Hess, Hr. Kfm. Hamburg
 Hessenberger, Hr. Kfm., Offenbach
 Heyd, Hr., Herschweiler
 Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Hirschmüller, Hr. m. Fr., Rotterdam
 Hoffmann, Hr., Waldenburg (Schl.)
 Holland, Hr. Kfm., Essen
 Horstmann, Hr., Oespel
 Huldie, Fr. Rent., Magdeburg

Ilius, Hr. Kanzleirat, Wilmerdorf
 Imkmark, Hr. Pfarrer m. Fr., Kirehberg
 Immink, Hr. Dr. m. Fr., Zutphen (Holl.)
 Ippach, Fr. Dr., Duisburg
 Isaac, Hr. Kfm., Berlin
 Jacob, Hr., Kirehain
 Jansen, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 Jauch, Hr. Kfm., Hamburg
 v. Jobst, Hr. Baumeister m. Fr., Amerika
 Joerger, Hr. Generalagent, Baden-Baden
 Jonas, Hr. Fr., Gr. Lichterfelde
 Jost, Fr., Brüssel

Kaempff, Fr., Jena
 Kaffitz, Hr., Saarbrücken
 Kahnel, Fr., Riga
 Kaiser, Hr. Kfm., Frankfurt
 Karius, Hr. Dr. m. Fr., Petersburg
 Katz, Hr. Kfm. m. Fr., Erbach
 Kauter, Hr., Dornbirn
 Kellhofer, Fr., Bad Schwalbach
 Khouw, Hr. m. Fr. u. Automobilist, Amsterdam, Palast-Hotel
 Kirsch, Fr., Leipzig
 Klus, Hr. Rent. m. Fr., Petersburg
 Knopf, Hr. Kfm., Wilhelmshaven
 Kölln, 2 Fr., Freudenberg
 Kopp, Hr. Kfm., Stuttgart
 Kopp, Hr., Würzburg
 Konopatzki, Hr. Zahlmeister, Stuhl
 Kopernicki, Hr., Landsberg
 Krämer, Fr. m. Töchtern, Lemgo
 Krause, Fr. Rent., Dessau
 Krause-Lanrens, Hr. Staatsanwalt, Duisburg
 Kröner, Hr. Architekt m. Fr., Amsterdam
 Krüger, Hr. Kfm., Bremen
 Krüger, Hr. m. Fr., Delmenhorst
 Kyen, Hr. m. Fr., Zürich

Langen, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Lauder, Hr. Dr. med., Kiew
 Latsch, Hr. Kfm., Mühlhausen
 Leibholz, Hr. Kfm. m. Fr., Tempelburg
 Leismann, Fr., Reisholz
 Lene, Hr. Apotheker, Eupen
 Leutert, Hr. Prof. Dr. med., Giessen
 Lidde, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
 Liedke, Hr. Hofchauspieler, Mannheim
 Lifschütz, Hr., Pina
 Lippeschütz, Hr. Schriftsteller Dr., Berlin
 Löbzig, Hr., Leipzig
 Luchsingen, Hr., Amsterdam
 Ludendorf, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Lübbecke, Hr. Eisenb.-Dir., Eisenach
 Lumburg, Hr., Osnabrück
 Lutz, Hr. Kfm.
 Lutterbeck, Hr. m. Fr., München

Malgor de Rada, Hr. Rent., Madrid
 Marks, Hr. Kfm., Kassel
 Marseille, Hr. m. Fam., Ohligs
 Maurer, Hr., Oberlaugen
 Mayer, Hr. Kommissionsär, Guntersblum
 Meerwald, Hr., Danzig
 Mies, Hr., Solingen
 Menahem, Hr. m. Fr., Sofia
 Mertens, Hr. Baumeister m. Fr., Köln
 Messier, Hr., Frankfurt
 Metzger, Hr. Kfm., Weissenburg
 Meyer, Fr., San Francisco
 Meyer, Hr., Baku
 Meyerkord, Fr., Charlottenburg
 Michel, Hr. Kfm. m. Fam., Düren
 Mittelbach, Fr., Österreich
 Mordano, Hr. m. Fr., Petersburg
 Morris, Hr. Rent. m. Fr., Norfolk
 Müller, Hr., Leipzig
 Müller Hauprich, Hr., Frankfurt
 Müller, Hr., Geisslingen
 Müller, Hr. m. Fr., München
 Muller, Hr. Kfm., Groningen
 Munstein, Hr. m. Fr., Moskau

Neidig, Hr. Sekr. m. Fr., Bonn
 Nemerich, Fr. m. Tochter, Meerholz
 Neger, Hr. Eisenb.-Dir., Waldenburg
 Neuhoof, Hr., Solingen
 Neurathe, Hr. Poliz.-Komm., Schwarzwald
 Nicolay, Hr. Apotheker, Kusalstadt
 Niemeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 v. Noenen, Hr. Kfm., Aachen

Oediger, Fr., Krefeld
 Oeltze, Hr., Stendal
 Olchen, Hr. m. Fr., Rolandsack
 Oll, Hr., Frankfurt
 Ostwald, Hr. Kfm., Weiburg
 Overbeck, Hr. Kfm., Berlin

Pacton, Hr. Rent. m. Fr., Lübeck
 Panos, 2 Hrn. Stud., Athen
 Peters, Hr. Egl. Leibjäger m. Fr., Berlin
 Peters, Fr. Dr., Nesse
 Pfannmüller, Hr. Dr. med. m. Fr., Weilmünster (Taunus)
 Pfeiffer, Hr., Hamburg
 Pirimmer, Hr. Kfm., Strassburg
 Piel, Hr. Gutsbes. m. Fr., Mendorf
 Piepers, Fr., Godesberg

Goldenes Kreuz
 Quisisana
 Reichspost
 Hotel Vogel
 Sanatorium Dr. Schütz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Weisse Lilien
 Zur neuen Post
 Nonnenhof
 Pariser Hof
 Zu den Bergen
 Gr. Burgstr. 13 II
 Haus Oranienburg
 Hotel Krug
 Hotel Fuhr
 Zum Römer
 Grüner Wald
 Imperial
 Goldgasse 2
 Bertramstr. 4
 Zum Römer
 Taunus-Hotel

Goldenes Kreuz
 Quisisana
 Reichspost
 Hotel Vogel
 Sanatorium Dr. Schütz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Weisse Lilien
 Zur neuen Post
 Nonnenhof
 Pariser Hof
 Zu den Bergen
 Gr. Burgstr. 13 II
 Haus Oranienburg
 Hotel Krug
 Hotel Fuhr
 Zum Römer
 Grüner Wald
 Imperial
 Goldgasse 2
 Bertramstr. 4
 Zum Römer
 Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
 Hotel Weins
 Alleeaal
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Imperial
 Hotel Berg
 Prinz Nikolas
 Hotel Dahlheim

Pariser Hof
 Evang. Hospiz
 Reichspost
 Hotel Happel
 Vier Jahreszeiten
 Hansa-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Augenheilanstalt
 Christl. Hospiz II
 Hotel Central
 Hotel Central
 Kl. Burgstr. 5 II
 Münchener Hof
 Wiesbadener Hof
 Pension Columbia
 Zum Kranz
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Reichspost

Prinz Nikolas
 Villa Carolus
 Michelsberg 7 II
 Hotel Weins
 Christl. Hospiz II
 Taunus-Hotel
 Hansa-Hotel
 Hotel Krug
 Prinz Nikolas
 Zum Kranz
 Prinz Nikolas
 Zum Römer
 Palast-Hotel
 Hotel Berg
 Hotel Berg
 Hotel Dahlheim
 Zum Posthorn
 Prinz Nikolas

Pension Heinzen
 Münchener Hof
 Hotel Weins
 Augenheilanstalt
 Augenheilanstalt
 Hotel Central
 Hospiz Immanuel
 Eden-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Erbprinz
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Hotel Central
 Pension Riedel
 Hotel Krug
 Erbprinz
 Hotel Berg
 Taunus-Hotel
 Hotel Dahlheim
 Hohenzollern
 Zum Römer
 Zur Stadt Biebrich
 Reichspost
 Hohenzollern

Evang. Hospiz
 Hotel Krug
 Goldgasse 2
 Zur Stadt Biebrich
 Zum neuen Adler
 Hotel Vogel
 Grüner Wald
 Reichspost

Grüner Wald
 Münchener Hof
 Taunus-Hotel
 Württemberger Hof
 Zum Landsberg
 Grüner Wald

Westfälischer Hof
 Europäischer Hof
 Kgl. Schloss
 Zum neuen Adler
 (Taunus)
 Evang. Hospiz
 Hotel Viktoria
 Reichspost
 Hotel Berg
 Rhein-Hotel

Goldenes Kreuz
 Quisisana
 Reichspost
 Hotel Vogel
 Sanatorium Dr. Schütz
 Nonnenhof
 Evang. Hospiz
 Weisse Lilien
 Zur neuen Post
 Nonnenhof
 Pariser Hof
 Zu den Bergen
 Gr. Burgstr. 13 II
 Haus Oranienburg
 Hotel Krug
 Hotel Fuhr
 Zum Römer
 Grüner Wald
 Imperial
 Goldgasse 2
 Bertramstr. 4
 Zum Römer
 Taunus-Hotel

Hotel du Lac St. Moritz.

Beste und sonnigste Lage im Bade-Quartier.

I. Ranges. 350 Betten. Zentralheizung.
 Privat-Bäder. Gänzlich renoviert und umgebaut.
 Bekannt für seine Küche.

Rendez-vous der eleganten Fremdenwelt.
 Berühmtester hochalpiner Aufenthaltsort.

Erfolgreichste Nachkuren nach

Wiesbaden, Baden-Baden, Karlsbad,
 Marienbad, Kissingen etc.

Saison Juni—September.

Direktion: B. B. Diethelm.

16066

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
 von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 16329

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der

Elektr. Bahn Tunnelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet.

Hochachtungsvoll

Der Besitzer: Carl Wagner.

Mainzer Bierhalle

• Gartenrestaurant. — Manergasse 4 •

In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min.

v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.

Inh.: August Selbel.

Telephon 6469.

• Spezialauschank des beliebtesten

Mainzer-Aktien-Bieres

Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.

• Vorzügliche Weine. • 13414

Café-Restaurant Wartturm

oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus
 Haltestelle der Elektrischen Linie 7. Schönster Rundblick
 nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge.
 Telephon 3919.

Pension Villa Frieden

Luftkurort Kerns. 600 Meter a. Meer. Schweiz. Brünigb.

Schöne ruhige Lage am Fusse des Stanserhorns, mit Blick auf

Pilatus. Bequeme Spaziergänge u. reiche Auswahl an Ausflügen.

Sehr geeignet als Uebergangsstation für Höhenkurorte. 16473

Anerkannt gute Verpflegung. Mässige Preise.

Frl. v. Reutz, Adr. bis Ende Mai Freiburg i. B., Thurnsee-Str. 44

Schmerzen und Müdigkeit

in Füßen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner

Stützeinlagen, in jeden Schuh passend,

nach Prof. Hoffa und Dr. Lange.

Meine Stützeinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem

Fuss entsprechend angefertigt werden.

Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager.

Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde

16482a Spezialist für leidende Füße

Telephon 3086 WIESBADEN Webergasse 26.

Chem. Reinigungs- anstalt und Färberei

Lauesen & Heberlein
 Telephon:
 491 3068 3309 3788
 3789 4237 4544

Coiffeur Alexanders Erstkl. Damen-Salons

Kab. separat.

Shampooing — H. Ondulation — Manicure — Elektr. Kopf- und Gesichtsmassage — sp. Wasserwellen — Haarfarben — Reelle Preise.

Wilhelmstrasse 52 Hotel 4 Jahreszeiten.

Telephon 6126. 15694

v. Platen, Hr. Hauptm., Gr. Lichterfelde
Pless, Hr. Fabr., Remscheid
Pufen, Hr. m. Fr., London
Purkart, Frl. Kupferberg i. Böh.
Puschack, Frl. Sonnenberg i. Böh.

de Quesada, Exzell., Fr. m. Fam., Cuba

Raspe, Frl., Coesfeld i. W.
Rat, Fr. Geh. Rat, Berlin
Rau, Hr. m. Fr., Emmerich
Reiniger, Hr.
Richards, Frl., Neu-York
Riedel, Hr., Erdrebrück
Rieger, Fr. Rent., Dessau
Ries, 2 Hrn., New York
Rinkischer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Ritter, Frl. Schwester, Bochum
Röhr, Hr. Kfm. m. Fr., Herschau
Rolloff, Fr., Basel
Roos, Hr. Baumeister, Pforzheim
Roos, Frl., Pforzheim
Rosenhaupt, Fr., Fürtth
Rosenmund, Hr. Kfm., St. Moritz
Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin
Rosenthal, Hr., Würzburg
Rosentreter, Fr., Nese
Rothschild, Hr. Kfm., Berlin
Roupe, Hr. m. Fr., Petersburg
Rudner, Hr. Kfm., Berlin
Ruppert, Frl., Sonnenberg i. Böh.

Saalfeld, Fr., Paris
Sänger, Frl., Genthin
Schade, Hr., Potsdam
Schade, Hr. m. Fr., Leipzig
Schäfer, Frl.
Scheidemann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
v. Schenck, Exzell., Fr. General m. Bed., Frankfurt

Schlep, Hr., Luxemburg
Schliephack, Hr. Rent. m. Automobilführer, Achem (Bad.)

Schlinke, Hr., Rüdesheim
Schmerhoff, Frl., Soest
Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim
Schmidt, Hr. Kfm., Döbeln
Schmidt, Hr. m. Fam., Düsseldorf
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Schmitt, Hr., Dillingen
Schmittmeier, Hr. Chem. Dr., Kreuznach
Schmölzer, Fr. m. Tochter, Rheidt
Schnorr, Hr., Oebisfelde
Schott, Hr., Lindelbach
Schradin, Hr. Kfm., Reutlingen

Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Erbprinz
Erbprinz

Kaiserhof

Goldener Brunnen
Pension Kalz
Hotel Weiss
Zur Sonne
Villa Hertha
Zum Römer
Pension Columbia
Europäischer Hof
Hotel Hoppel
Christl. Hospiz II
Hotel Central
Grüner Wald
Grüner Wald
Weisse Lilien
Weisse Lilien
Webergasse 21
Hotel Central
Europäischer Hof
Kuranstalt Dr. Honigsmann
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Kaiserhof
Grüner Wald
Erbprinz

Sanatorium Dietenmühle
Adolfstr. 7 I
Kgl. Schloss
Hotel Dahlheim
Hotel Weiss
Pension Rupp
Frankfurt

Hotel Royal
Zur guten Quelle
Achem (Bad.)

Hotel Viktoria
Hotel Krug
Grüner Wald
Hotel Central
Erbprinz
Hansa-Hotel
Zum Römer
Hotel Berg
Pension Fortuna
Reichspost
Zwei Böcke
Grüner Wald

Schrumpf, Hr., Geldern
Schuck, Hr. Kfm., Worms
Schütz, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
v. Schütz, Fr. Major, Düren
Schultze, Hr. Prokurist m. Fr., Mailand
Schuster, Hr., Nürnberg
Schwede, Hr. Kfm., Mannheim
Schweitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Scuria, Hr. Kfm., Marga
Semo, Hr. m. Fr., Sofia
van Setten, Hr. Fabrikbes., Rittmeister d. R. m. Fam., Ragust

Shader, Frl., Boston
Siemssen, Frl. Lehrerin, Stettin
Simon, Fr., San Francisco
Slassarewsky, Hr., Krim (Russ.)
Sloman, Fr., Hamburg
Sommerfeld, Hr. Kfm., Berlin
Sottek, Frl., Königsberg
Spanier, Hr. Dr. Magdeburg
Spierling, Hr. Rittmeister, Erfurt
van Spreeken, Frl., Brüssel
Spurdl, Hr. m. Fr., Rotterdam
Staegemeier, Hr. Kfm. m. Fr., Gleiwitz
Steffans, Hr., Trier
Steiger, Hr. m. Fr., Nüssige
Steiner, Hr. Kfm., Berlin
Steingraber, Hr. Oberbahnassistent, Düsseldorf
Stiffert, Hr. Rent. m. Begl., Hamburg
Stosch, Hr. Ing., Berlin
Strauss, Fr. m. Tochter, London
Strehlow, Fr., Amerika
Strohmeier, Fr. Hauptm., Elberfeld
Studier, Frl., Stollberg

Thome, Hr., Bonn
Thompson, Hr. Kfm. m. Fr., Liverpool
Thürmer, Hr. Kfm., Dresden
Tratini, 2 Frl., Petersburg

Uhtermann, Hr. Kfm., Dortmund
Umberg, Frl., Hamburg
Utemann, Hr. Leut., Metz

van Valkenburg, Fr., Haarlem
Vécei, Hr. städt. Bezirksarzt Dr. m. Fr., Szabadka (Ung.)
Visser, Hr., Amsterdam

v. Waino Oransky, Fr. General m. Fam. u. Erzieherin, Warschau
Walter, Frl. Diakonissin, Nürnberg
Weber, Hr. m. Fr., Frankfurt
Weber, Fr. Prof. m. 17 Pensionärinnen, Godesberg, Reichspost

Zum Römer
Hotel Krug
Erbprinz
Wilhelma
Zum neuen Adler
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Einhorn
Sendig-Eden-Hotel
Reichspost
Reichspost
Quisisana
Goldenes Kreuz
Kaiserhof
Sanatorium Nerotal
Rose
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Privathotel Intra
Quisisana
Bellevue
Englischer Hof
Wiesbadener Hof
Zum Posthorn
Hotel Krug
Hotel Spiegel
Hotel Epple
Nikolasstr. 7 II
Hotel Central
Hohenzollern
Imperial
Hansa-Hotel
Bahnhofstr. 10 I

Villa v. d. Heyde
Tannus-Hotel
Reichspost
Hotel Spiegel

Hotel Berg
Pension Badenia
Gr. Burgstr. 3

Pension Tomitius
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus

Wedekind, Hr. Kfm., Leipzig
Wegener, Fr. Inspek., Dortmund
Weibel, Hr. Prof., Magdeburg
Weidengiel, Frl., Stockholm
v. Weidenhielm, Hr. Oberstleut., Stockholm
Weinlig, Fr. Dir., Langfuhr
Weisbach, Hr. Kfm., Pforzheim
Weiss, Hr. Apotheker m. Fam., Frankfurt
Wendler, Hr. Leut., Tübingen
Werblowski, Fr., Minsk
Werner, Hr. m. Fam., Los Angeles
Werner, Hr. m. Fr., Köln-Deutz
Werres, Hr. Kfm., Elberfeld
Wessel, Frl., Düsseldorf
Wieland, Fr., San Francisco
Wiengreen, Fr., Sachsenwald
Wild, Hr. Kfm., Darmstadt
Wilde, Hr., Frankfurt
Wilkins, Frl., Antwerpen
Willner, Hr., Solingen
Wilms, Hr. Dipl.-Ing., Baden-Baden
Wilson, Frl., New Castle
Wittenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf
Wittich, Hr., Darmstadt
Woddow, Frl. Schwester, Wilmersdorf
Wöhler, Hr. m. Fam., Stadtdorf
Wolf, Hr., Ohls b. Solingen
Wolffmann, Hr. Kfm., Berlin
Wolff, Hr. Fabrikbes., Walsrode
Wüstenhoff, Frl., Amsterdam

Zaduck, Hr. m. Fr., München
Zegwaart, Frl., Amsterdam

Hotel Berg
Zum Vater Rhein
Pariser Hof
Tannusstr. 81
Nassauer Hof
Weisse Lilien
Nonnenhof
Pension Corneli
Dambachtal 31
Hotel Spiegel
Germania
Zur Stadt Biebrich
Wetfälscher Hof
Christl. Hospiz II
Kaiserhof
Hotel Viktoria
Hotel Central
Zum Vater Rhein
Sanatorium Dr. Dornblüth
Hospiz Immanuel
Hotel Krug
Hotel Weina
Häfnergasse 5 II
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Frankfurter Hof
Hotel Krug
Rose
Rhein-Hotel

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 2. Juli	59 707	34 485	94 142
Am 3. Juli	368	176	544
Zusammen	60 075	34 611	94 686

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhaus und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle. Man verfehle nicht bei der Direktion wegen Zimmerangebots vorzusprechen.

Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“
Leberberg 5.
I. Kurlage. Bestens empfohlen.
Bäder. Garten. Jede Diät.
Teleph. 938. Frl. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher
Teleph. 4282. **Nerotal 24.**
Bestempfohlene Fremdenpension.
Vornehme u. ruhige Lage.
Zimmer mit Balkons.
Zentralheizung. Garten.
Inh.: F. Bauscher.

Villa Humboldt
Frankfurterstrasse 22
Nahe dem Hauptbahnhof
und Kurgarten.
Haltestelle der elektrischen Bahn.
Zentralheizung. Bäder.
Garten am Hause.
Telephon 3172.
Besitzerin: J. Forst.

Pension Miranda
Abeggstr. 6, am Leberberg.
Erhöhte, staubfreie Lage
Telephon 3773.
Inhaberin Cl. Reimann.

Pension Villa Monbijou
Paulinenstr. 4.
F. ruhige Lage a. d. Kuranlagen
2 Min. vom Kurhaus.
Familienhaus I. Ranges mit allem
Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift.
Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

„Villa Frank“
Leberberg 8. Tel. 750.
Bestempfohlenes Pensionshaus.
— Stets gut besucht. —
Hotelkomfort. Bäder.
Winter ermässigte Preise.
I. Kurlage.
Bes.: Frau de Grach.

Haus Icke
Abeggstr. 5.
2 Min. vom Kurhaus
Ruhige, staubfreie Lage.
Thermalbäder. Auf Wunsch Diät.
Telephon 2145.

Villa Melitta
Tannusstr. 65.
Nahe Kochbrunnen u. Nerotal.
Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss.
Etage mit Küche.
Bad. Garten.
Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Pension
Villa Prinzessin Luise
nur Sonnenbergerstr. 36
gegenüber dem Kurhaus.
Bestempfohlener Familien-
aufenthalt. Jeder Komfort.
Vorzügliche Verpflegung.
Bäder im Hause.
Grosser Garten.
Teleph. 354.
Inh. Bahlsen & Girndt.

Familienpension
Villa Grandpair
Emserstr. 15 u. 17.
Bestempfohlenes Haus.
Sehr grosser Garten.
Jeder Comfort.
Familien- und Dauergäste-
Ermässigung.
Teleph. 3613.

Pension
Villa Küster
Hainerweg 4.
Ruhige, vornehme Lage
nahe Kurhaus, Kurpark und
Königl. Theater.
Zentralheizung. Bäder.
Garten.
Telephon 6356.
Frau Valerie Küster,
geb. von Wallersbrunn.

Pension Villa Schaare
Nerotalstr. 7.
Feine, ruhige Lage nahe Anlagen
u. Wald. Eleg. Zimmer.
Tel. 1759. — Bäder. — Garten.
Empf. v. D. Offiz.-Verein.

Pension Geschw. Wild
Tannusstr. 13
vis-à-vis Kochbrunnen.
Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Pension
Bäder. Dampfheizung.
Lift.

Pension
Villa Hertha
Dambachtal 24.
Neuerbaut 1909.
Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und
Wald.
Zentralheizung, Bäder,
Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer.
Garten. Balkon.
Jede Diät.
Tel. 4182.

Pension
Margaretha
altrenommiertes Haus
I. Ranges.
Am Kurhaus und
Königl. Theater.
Jeder Hotelkomfort.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Gesellschaftsräume. Garten.
Tel. 632.

Haus Wenden
Frankfurterstrasse 12.
Telephon 6279.
Fremdenpension mit allem
Komfort,
nahe Theater und Kurhaus.
Thermalbäder. Lift. Zentral-
heizung. Diätet. Küche.
Empf. d. d. D. Offizier-Verein.
Inh. C. Jven und B. Weigel.

Pension Villa Hilma
Tel. 4870. **Abeggstr. 4.**
Beste Kurlage in dir. Nähe vom
Kurhaus und Kochbrunnen
eleg. einger. Zimmer.
Zentralheizung. Bäder. Garten.
Frau Joe Mensel.

Pension von Houwald
Abeggstr. 15.
Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus
und Kochbrunnen
Elegante Zimmer. Garten.
Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Pension
Villa Medici
Frankfurterstrasse 9
Nahe Kurhaus und Theater.
Bäder. Zentralheizung.
Jede Diät.
Telephon 3101.

mi
W

Kur-
Fremd

Erscheint
Sonntags: Illu-
und Hauptliste
Fremd

Abonnent
(einschl. A-
Für das Jahr
„Halbjahr“
„Vierteljahr“
„einen Monat“
durch die Post bezog
Deutschland und
pro Vierteljahr
Einzelne Nummern
30
Tägliche Num-
Redaktion un-
Fernspr.

Nr. 18

Ausfüh-
Woch-
veran-

Ausserder-
das Kom-

Abonner-
Leitung: Her-

1. Ouvertur
Königin
2. Schwed-
3. Interme-
4. Fantasie
Wanderli
5. Ouvertur
6. Andante
orchester
7. Fantasie
8. Lock-Pol-

Kaise-
Neues städ-
Thermal-
Sauerstoffbä-
Elektrische
Tymnauer, Pa-
Wasserkuren
Entfettungs-
Raum- u.
Thermalwass-
rischen Oelen
Apparate.
Trink-

Freitag, der
romantische T-
Dieses myst-
Dichtung wie
einer Volksvo-
Trägern der H-
ganzes Können
zur Lösung e-
führen. Man
Glanzvorstell-
besetzte Haus
Detail ausgear-
Kostüme und o-
steller in eine
restloses Verste-
gewollten tiefer
bot als Jungfr-
übertrifft wer-
den sie über i-
machtvolle Stei-
Potenz, bei d-
mystischen Ex-
Differenzierung
scheidenen Hirn-
streiterin, der v-
gläubigen und